

Matthäus-Kurier

der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Egels – Popens – Wallinghausen



www.matthaeus-kirche.de

KG.Wallinghausen@evlka.de

Nr. 183 Herbst 2020



Ein gutes Wort	Inhalt
Ich setze auf die Liebe	Editorial 3
Das ist das Thema	Gott macht Mut 4 - 5
Den Hass aus der Welt zu entfernen	Einführung Pastor Ulrich Menzel 6 - 8
Bis wir bereit sind zu lernen	Einführungspredigt 9 - 10
Dass Macht Gewalt Rache und Sieg	Partnerschaft Khartoum/Sudan 12
Nichts anderes bedeuten als ewiger Krieg	Abschied von Doris Scheller 13
Auf Erden und dann auf den Sternen.	Erntedank und Männersonntag 14
Ich setze auf die Liebe	Begrüßung von Antke Hardy 15
Wenn Sturm mich in die Knie zwingt	Salz der Erde 16
Und Angst in meinen Schläfen buchstabiert	Wir feiern Gottesdienst 17
Ein dunkler Abend mir die Sinne trübt	Unsere Gottesdienste auf YouTube 18
Ein Freund im anderen Lager singt	Ausflug des Frauenkreises 19
Ein junger Mensch den Kopf verliert	CORONA - Regeln für die Teilnahme 20-21
Ein alter Mensch den Abschied übt	Konfirmation 2020 22 - 23
Ich setze auf die Liebe	Termine 24
Das ist das Thema	Teilnahme in Zeiten von CORONA 24
Den Hass aus der Welt zu vertreiben	Kasualien 26
Ihn immer neu zu beschreiben	Silberne und Goldene Konfirmation 26
Die einen sagen es läge am Geld	Brief an die Gemeinde 27
Die anderen sagen es wäre die Welt	Geburtstage 28
Sie läg in den falschen Händen	Wir sind für Sie und Euch da 30
Jeder weiß besser woran es liegt	Dienste im Kirchenkreis 31
Doch es hat noch keiner den Hass besiegt	Impressum 31
Ohne ihn selbst zu beenden	
Er kann mir sagen was er will	
Und kann mir singen wie er's meint	
Und mir erklären was er muss	
Und mir begründen wie er's braucht	
Ich setze auf die Liebe! Schluss!	
Gott schütze Euch	
Gott schütze und befreie uns.	
Amen	

(nach 1. Korinther 13 / Hanns Dieter Hüsch)

Alles neu macht der Mai ...

nein, diesmal ist es der September, der vieles in unserer Gemeinde neu macht! Am 30. August 2020 wurde Pastor Ulrich Menzel eingeführt, ab September geht es für ihn und uns also richtig los: Über seine Einführung lesen Sie von Seite 6 bis 8 ausführlich und bildreich, damit all diejenigen, die so gerne bei der festlichen Einführung dabei gewesen wären, einen kleinen Eindruck bekommen, wie wir es unter Corona-Verordnungen geschafft haben, ihn in der Matthäus-Kirchengemeinde willkommen zu heißen.

Ab September arbeitet auch Antke Hardy als neue Sozialassistentin an der Seite von Carolin Kowalsky in unserem Kinderspielkreis „Matthäus-Wichtel“ mit. Sie stellt sich auf Seite 15 selbst vor, wo man entdecken wird, dass sie der Musik sehr verbunden ist. Einen guten Start wünschen wir ihr in einer durchaus musikalischen Gemeinde, viele segensreiche Erfahrungen in ihrer Arbeit mit den Kleinsten! Antke Hardy kommt in den Kinderspielkreis, weil eine lang vertraute und verdiente Mitarbeiterin im Kinderspielkreis - unsere Doris Scheller - im Juli in den Ruhestand gegangen ist; auf Seite 13 erfahren Sie mehr von ihrem bewegenden Abschied im Gottesdienst.

Alles neu macht der September auch im Blick auf das neue Pultparament, das am 30.08.2020 eingeweiht wurde. Gisela Janssen, die für den Frauenkreis das mit 41.216 Stichen bestickte Tuch vorstellte, wies auf die vier Strahlen, die vom Kreuz ausgehen, hin: In alle vier Himmelsrichtungen verbreitet sich die Gute Botschaft (griech.: eu-angelion = Evangelium), in Dreiergruppen sind die Quadrate angeordnet und verweisen auf die Dreifaltigkeit Gottes. Mühe, Fleiß und christliche Symbolik sind mit Liebe hineingestickt: Vielen Dank dafür!



Das „Ausstrahlen“ der Guten Botschaft nehmen wir nicht nur symbolisch, sondern auch in einem technischen Sinne ernst: Weiterhin sind unsere Gottesdienste - übrigens auch die Konfirmationen am 19./20. September und 3./4. Oktober (vgl. S. 22 und 23) - auf der YouTube-Plattform vertreten. Besuchen Sie uns auch dort gerne!

Apropos „besuchen“: Wir freuen uns, wenn Sie sich im Gemeindebüro zu Gottesdiensten anmelden: Die Plätze sind nach wie vor begrenzt. Je nach Hausstand oder Gruppe (zehn Personen, die durch einen Anlass wie Taufe oder Beerdigung verbunden sind) können wir vorab die Plätze in der Kirche besser organisieren, wenn wir wissen, wer kommt (Name, Adresse und Telefonnummer erwünscht).

September: Das führt mich unweigerlich zu einem Liedvers, der so beginnt: „September, Oktober, November: Am schönsten ist der Dezember ...“ – Lebkuchen gibt es schon und wir planen im Redaktionskreis bereits die neue Ausgabe des Matthäus-Kurier 184: Haben Sie etwas Neues für uns?

Pastorin Silke Kampen & Redaktionsteam

Gott macht Mut

In diesen Wochen und Monaten ist das beherrschende Thema natürlich die Pandemie, Corona, Covid 19.

Meine Frau sagte neulich: „Wie schön wäre es, wenn wir mal an einem Tag das Wort Corona nicht hören müssten!“ Ein frommer Wunsch, der wohl leider auch in der nächsten Zeit nicht in Erfüllung gehen wird.

Menschliche Krankheiten und eben auch eine Pandemie sind nicht auszuschließen.

Wir können vorbeugen, uns mit den Gegebenheiten arrangieren und den staatlichen Vorgaben zur Hygiene folgen. Ganz verhindern können wir eine Infektion aber nicht. Es gibt keinen 100-prozentigen Schutz.

In der Zeit des Lockdowns waren wir zeitweise ziemlich allein, keine sozialen Kontakte, das Leben eingeschränkt auf die eigenen vier Wände. Und wer einen Partner, eine Partnerin, eine Familie hatte, dem ging es noch relativ gut. Aber viele Menschen, besonders in den Heimen waren und sind teilweise ganz alleine und einsam.

Ich spreche nicht von gelegentlichen Abenden, wo man alleine zu Hause sitzt, auch nicht von Spaziergängen, die man alleine führt und schon gar nicht von Momenten, wo man auf die Familienangehörigen eine kurze Zeit warten muss. Diese Einsamkeit ist eine zusätzliche,

vielleicht nicht sofort sichtbare aber doch schwere Krankheit am Menschen. Wie traurig ist es für viele Menschen, wenn die Zeit langsam und einsam vergeht, wenn man niemanden hat, mit dem man seine Gefühle, Schmerzen, Neigungen etc. teilen kann.

Wie schön und hilfreich kann in diesen Zeiten ein Blick in die Bibel sein. Auch Jesus, unser Freund und Begleiter hat sich sehr einsam gefühlt vor seiner Verhaftung im Garten Gethsemane.

Er hatte zwölf Freunde, die drei Jahre an seiner Seite waren. Einer davon hat

ihn verraten und die anderen, als er mit sich selbst kämpfte, waren nicht parat, sie schliefen.

Wie verlassen muss er sich am Kreuz gefühlt haben: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen.“

Gleichwohl hatte Jesus den Mut, den göttlichen Plan zu vollenden.

Gott spricht: „Sei guten Mutes“; so oder so ähnlich steht es mehrfach in der Bibel. Leichter gesagt als getan?

Eben nicht.

In dieser Zeit hat es viel Engagement und Fantasie gegeben, das Los der einsamen Menschen und auch vieler anderer ein wenig erträglicher zu machen, sei es durch Tablets in Altenheimen, durch Internetkontakte und die sozialen Medien. Aber auch in den Kirchengemeinden hat es einen Strauß von Ideen und Initiativen



gegeben, Menschen in ihrer Einsamkeit zu begleiten und das Gemeindeleben aufrechtzuerhalten.

Es ist für mich, wie für viele Christen, sehr schwierig, Jesu Kreuzestod als Teil eines göttlichen Plans zu akzeptieren. Hierüber diskutieren auch Theologen sehr heftig. Gleichwohl ist das Leben und das Sterben Jesu beispielgebend und mutmachend.

Diesen Mut wünsche ich uns auch weiterhin in dieser Zeit. Viele Lockerungen haben uns das Leben in den letzten Wochen doch schon leichter gemacht. Wir können unsere Angehörigen in den Heimen, wenn auch mit Einschränkungen, wieder besuchen.

Wir dürfen wieder Kontakt zu unseren Freundinnen und Freunden, unseren Familien, Kindern und Enkelkindern haben. Wir dürfen wieder, unter Berücksichtigung der Auflagen, Gottesdienste feiern.

Der Apostel Paulus sagt es folgendermaßen: „Darum bin ich guten Mutes in Schwachheit, in Misshandlung, in Nöten, in Verfolgung und Ängsten um Christi willen; denn wenn ich schwach bin, so bin ich stark.“

Darauf können wir vertrauen. Gott gibt uns das, was wir nötig haben. Auch Mut in schwierigen Zeiten, Fantasie damit umzugehen und Freude und die Kraft mit Engagement diese Schwierigkeiten zu meistern.

Denn er lässt uns nicht im Stich.

Rainer Gleibs



Einführung von Pastor Ulrich Menzel

am 30. August 2020

Endlich ist es soweit:

Wir haben wieder zwei Pastoren in unserer großen Matthäus-Gemeinde!

Nachdem die Gemeinde und unsere Pastorin Silke Kampen eine schwere Zeit nach dem Tod des langjährigen Pastors Edzard Stiegler und einer über einjährigen Vakanz durchstehen mussten, wurde am 30. August unser neuer Pastor Ulrich Menzel in einem Festgottesdienst eingeführt.

Pünktlich um 12 Uhr wurde er an unserer Gemeindegrenze beim „Parkkauf“ bei herrlichem Sonnenschein mit einer geschmückten Kutsche, die von zwei schwarzen Friesen gezogen wurde, abgeholt und auf einer ca. 8 km langen Strecke durch Popens, Egels und Wallinghausen bis zur Kirche gefahren.

Ca. 40 Gemeindeglieder, darunter Konfirmanden und Jugendliche, begleiteten ihn in einem Fahrrad-Korso, der von vier Fahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr Wallinghausen gesichert wurde, und viele begrüßten ihn auf der Strecke. An der Kirche angekommen mussten die Mitfahrer leider verabschiedet werden, da in der Corona-Zeit die Plätze in

der Kirche sehr begrenzt sind und mit 61 geladenen Gästen die Kirche bereits „voll besetzt“ war.

Da wir aber schon seit langer Zeit jeden Gottesdienst streamen, hatte jeder die Möglichkeit ganz entspannt dem Geschehen von zuhause aus zu folgen. Zu Beginn des Gottesdienstes verlas der Vorsitzende des Kirchenvorstandes Rainer Gleibs die Ernennungsurkunde unseres Landesbischofs Ralf Meister. Der Superintendent Tido Janssen mit von Pastor Menzel ausgesuchten Assistenten übernahm die Einsegnung in das neue Amt und hielt auch die Einführungsansprache sowie das Wort an die Gemeinde.

Musikalisch wurde der Gottesdienst durch den von Arnd-Dieter Ubben geleiteten Posaunenchor begleitet, der draußen längs der Kirche saß und mit wohlklingenden - mal feierlich, mal flotten - Tönen, die durch die geöffneten Fenster zu hören waren, den Festgottesdienst bereicherte.

Der Kirchenchor war mit dem Leiter Hans-Wilhelm Diehl durch eine kleine Singgruppe auf der Empore vertreten, Kirchenkreis Kantor Maxim Polijakowski spielte gekonnt die Orgel und der Gospelchor unter der Leitung von Helen Kroeker erwartete die Teilnehmenden





des Gottesdienstes vor der Kirche mit schwungvollem Gesang. Pastor Menzel selber hielt die Predigt und sprach den Segen. Während des Gottesdienstes wurde außerdem ein neues Pultparament eingeweiht, das in der Tradition des Altarparaments und letztlich auch des Tipis steht und von Gisela Janssen erläutert wurde.

Grußworte wurden von den politischen Gemeinden, der Dorfgemeinschaft, der Vertreterin der Arbeitsstelle für Religionspädagogik für Ostfriesland-Oldenburg, des Evangelischen Kreisjugenddienstes und zwei Vertreterinnen des Jugendkonvents Aurich und der Jugendgruppe der Matthäus-Gemeinde gesprochen.

Frau Pastorin Kampen sprach allen Beteiligten in Anerkennung ihrer großen Hilfe, diesen Tag zu einem besonderen Ereignis

werden zu lassen, ihren ausdrücklichen Dank aus. Die Kollekte wurde für unser Fensterprojekt erbeten, das wir endlich zum guten Ende bringen wollen.

Im Anschluss hatten fleißige Helfer für Kaffee und Kuchen gesorgt und unser neuer Pastor musste eine Torte von der Bäckerei „Ubbos Backhuus“ in Form unserer Kirche anschneiden, die sich alle schmecken ließen, wobei selbstverständlich die Corona-Abstandsregeln eingehalten wurden, wie auch während des ganzen Gottesdienstes.

So ging ein schöner Tag zu Ende und ein neuer Abschnitt mit einem neuen Pastor in unserer Gemeinde kann beginnen. Wir wünschen Pastor Menzel alles erdenklich Gute für seine neue Aufgabe und Gottes Segen!

Ute Janssen



Einführung von Pastor Ulrich Menzel



Silke Kahmann



Kea Irmer



Neues Parament



Harald Bathmann



Auszüge aus der Einführungs predigt von Pastor Ulrich Menzel

über 1. Korinther 3, 9-17

⁹Wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes Ackerfeld und Gottes Bau. ¹⁰Nach Gottes Gnade, die mir gegeben ist, habe ich den Grund gelegt als ein weiser Baumeister; ein anderer baut darauf. Ein jeder aber sehe zu, wie er darauf baut.

¹¹Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

¹²Wenn aber jemand auf den Grund baut Gold, Silber, Edelsteine, Holz, Heu, Stroh, ¹³so wird das Werk eines jeden offenbar werden.

Der Tag des Gerichts wird es ans Licht bringen; denn mit Feuer wird er sich offenbaren. Und von welcher Art eines jeden Werk ist, wird das Feuer erweisen. ¹⁴Wird jemandes Werk bleiben, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen.

¹⁵Wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er Schaden leiden; er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer hindurch.

Liebe Gemeinde,

am vergangenen Dienstag berichtete die Ostfriesen-Zeitung über Pastor Max und Pastor Chris. Eigentlich heißen die beiden Maximilian Bode und Christopher Schlicht. Seit kurzem teilen sie sich eine Pfarrstelle in einer Kirchengemeinde in Bremerhaven, in einem Stadtteil, der ein sozialer Brennpunkt ist. Das Foto zeigt die beiden cool auf ihren Skateboards durch die moderne Kirche rollern. Der Text erzählt, dass sie im Gottesdienst keinen Talar tragen, sondern nur Jeans und Kollarhemd. Die Kanzel haben sie noch nie betreten. Wenn sie predigen, dann vorne vor dem Altar. Sie wollen nicht „von oben herab kommen“, so erklärt einer der beiden. Neue Mitglieder hat die Gemeinde auch schon bekommen. Zwei. Und nur einer ist in derselben Zeit ausgetreten. Ganz gegen den Trend. Cool.

Auf der Auricher Lokalseite derselben Zeitungsausgabe steht „Neuer Pastor kommt“. Und ein Foto von mir: freundlich und seriös, der Neue. Der Text erzählt, dass ich heute eingeführt werde und dass wegen Corona nicht viele Leute kommen dürfen.

Ich denke: Die Jungs in Bremerhaven sind schon cool – auch wenn sie wahrscheinlich für die Zeitung ein bisschen angeben... Sicher kochen auch sie nur mit Wasser. Und Skateboardfahren-Können macht ja noch keinen guten Pastor aus.

Aber wenn ich dann mein eigenes Bild in der Zeitung angucke, denke ich: Ein bisschen langweilig... „Würden Sie diesem Mann einen Gebrauchtwagen abkaufen?“ – Ja, durchaus möglich.

Nur, dass ich eben kein Gebrauchtwagenhändler bin und auch keiner werden möchte!

Auch in der Kirche sind wir nicht frei davon zu vergleichen: Wir haben aber einen besseren Gottesdienstbesuch als ihr. Ihr habt die zugewandteren, weltoffeneren und sympathischeren Pastoren und Pastorinnen. Bei uns gibt es mehr musikalische Gruppen, weniger Austritte, mehr Taufen, engagiertere Ehrenamtliche, mehr Kinder im Kindergottesdienst usw. usw.

Dieses Vergleichen macht nicht nur unglücklich. Es führt auch zu Grüppchen- und Cliquenbildung, zu Arroganz oder auf der anderen Seite Selbstentwertung und Mutlosigkeit. Schon in der von Paulus gegründeten Gemeinde in Korinth war das so: Da meinten die einen: Paulus, das ist das Urgestein – ohne ihn wäre unsere Gemeinde gar nicht vorhanden, die nächsten hielten sich mehr an einen Mann namens Apollos, die dritten schließlich schworen auf Kephas. Und so entstanden Spannungen und Entzweigungen, und die Menschen verloren aus dem Blick, worauf es ihnen eigentlich ursprünglich ankam.

„Wir sind Gottes Mitarbeiter“, schreibt Paulus nun nach Korinth und spricht von einem Ackerfeld.

Einen Acker kann man bebauen, man kann etwas anpflanzen, düngen, gießen, aufpassen, dass die Vögel nicht alles wegfressen, Schädlinge vertreiben usw. Aber eins kann man nicht: Machen, dass es wächst. Aufgehen muss die Saat von alleine. Die Gärtnerin oder der Landwirt können nur die Voraussetzungen dafür schaffen.

So, denkt Paulus, arbeiten auch Gottes Mitarbeiter: Sie schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Gottes Saat aufgeht: Sein Wort, die Botschaft, dass wir richtig und geliebt sind, auch wenn uns so oft im Leben etwas nicht gelingt.

Was aber zeichnet einen Mitarbeiter aus? – Eben genau das, dass er mit-arbeitet. Mit Gott, mit anderen Menschen und eben nicht alleine. Es zeichnet ihn aus, dass er seine Arbeit als Teil des großen Ganzen begreift, von dem er weiß, dass er es nicht alleine bewerkstelligen kann. Und dass er darum nicht eifersüchtig auf andere schießt, sondern sich selbst mit seinem Beitrag wichtig nimmt und die Beiträge der anderen schätzt.

Entscheidend bei allem Arbeiten und Mit-Arbeiten auf diesem Acker ist nun aber eins: der Grund – oder anders gesagt: der Boden, auf dem etwas angebaut oder ein Haus aufgerichtet wird.

Genau diesen Grund, sagt Paulus, sollen und können wir nicht verändern: Der Grund heißt immer wieder Jesus Christus.

Und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter predigen nicht sich selbst, sondern Jesus Christus, wie Paulus an anderer Stelle betont.

Was auch immer wir auf diesem Boden bauen, entscheidend bleibt der tragende Grund: Ob ich Skateboard fahren kann oder eher brav überkomme, ob ich Jeans trage oder Talar, ob ich Teetafeln veranstalte oder Konzerte, ob ich Techno oder Metal-Music in die

Kirche hole, ob ich einen tollen YouTube-Auftritt habe oder einen gepflegten Friedhof – entscheidend ist nicht das, sondern der Grund, der all diese Arbeit trägt, der die Saat von Gottes Wort aufgehen lässt, der ein Fundament für das Haus unserer Gemeinschaft bildet.

Was aber bedeutet „auf Christus bauen“?

Es bedeutet für mich ganz besonders, loszulassen vom eigenen Leistungsdenken. Ich muss nicht erst etwas schaffen, um etwas zu gelten. Ich bin von Gott geliebt, so wie ich bin.

Und je mehr ich versuche, durch irgendwelche Leistungen, Anstrengungen, tolle Taten und besondere Verdienste mich aufzuwerten, desto weiter entferne ich mich von dem Grund Jesus Christus.

Anders als zum Beispiel in unserem Wirtschaftssystem kommt es auch nicht auf Zahlen oder materiellen Gewinn an, sondern darauf, so wie Christus berührbar zu sein, das Glück und das Leid anderer zu teilen und ihre Wege mitzugehen.

Ich denke, ich muss nicht eigens erwähnen, dass das nicht nur Pastorinnen und Pastoren vorbehalten ist... Ich sage das, weil ich an diesem Tag eine Mischung empfinde: Ich freue mich und bin zugleich auch etwas beschämt für die viele Aufmerksamkeit, die mir aktuell zuteil wird. Und ich verspüre das Bedürfnis, die Aufmerksamkeit auch auf die vielen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Gottes zu lenken: diejenigen, die hier in der Matthäus-Gemeinde sich so viele Gedanken machen und mit anpacken – und auch diejenigen, die das an vielen anderen Orten der Welt tun.

So soll es sein:

Wir alle, ihr alle: Gottes Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Grund, der gelegt ist in Leben, Sterben und Auferstehen von Jesus Christus. Amen.

Einführungsgottesdienst von Pastor Ulrich Menzel



Ute Beyer-Henneberger

Gerd Gerdes



Dieter Emler



Christine Kruse



Partnerschaft Khartoum/Sudan – Kirchenkreis Aurich

Kirche Jesu Christi ist weltweite Kirche, in nahezu allen Ländern der Erde. Mit allen unterschiedlich gelebten Formen des Gottesdienstes und der Gemeinschaft sind wir Geschwister im Glauben. Diese Vielfalt ist eine große Bereicherung, für die ich sehr dankbar bin!

Um sie konkret erfahren zu können, braucht es eine besondere Beziehung zu einer Gemeinde / Kirche in einem anderen Land. Für uns Christ*innen im Kirchenkreis Aurich ist das die All Saints Cathedral in Khartoum/Sudan. Mitten in der Hauptstadt des afrikanischen Landes am Nil liegt diese anglikanische Gemeinde. Lange Zeit unter der diktatorischen, sich streng islamisch verstehenden Regierung mussten Einschränkungen und Auflagen ertragen werden. Die Gemeinde hat Stand gehalten. Sudan war abgeriegelt von Geld- und Warentransfer, Reisen unterlagen langwierigen Genehmigungen. Trotzdem haben wir uns besucht, kennengelernt, miteinander gebetet und gesungen. Wir haben finanzielle Unterstützung geleistet. Und per mail und Telefon Kontakt gehalten, nun schon lange Jahre. Vor über einem Jahr kam es zu erfolgreichen Protesten und Widerstand gegen die Regierung Omar al Bashirs, der abgesetzt wurde. Ein auf drei Jahre befristeter Übergangsrat arbeitet nun auf Wahlen hin, verändert Viele. Demokratisierung liegt in der Luft, Freiheiten sind spürbar – auch für die Christ*innen. Und nun die Pandemie! Seit vielen Wochen ist Khartoum heruntergefahren, lock down überall. Das ist besonders tragisch für Menschen, die von der Hand in den Mund leben; Tagelöhner; Frauen mit Kaffeeständen an den Straßen, die oft das einzige Familieneinkommen verdienen.

Das normale Gemeindeleben ist kaum möglich, die Mitglieder von All Saints wohnen weit verstreut über die große Stadt.

Wir in den Auricher Gemeinden denken an sie und beten für sie.

Wie in der Emmaus-Geschichte gehen Weggefährter*innen weltweit den Weg gemeinsam mit allen Sorgen, Schmerzen, Hoffnungen und Freuden, die jeder und jede mitbringt;

den auferweckten Christus an ihrer Seite. Am Sonntag, 06. September 2020 ist in allen Gemeinden des Auricher Kirchenkreises die Kollekte im Gottesdienst für unsere Geschwister im Sudan bestimmt. „Förderung von Ausbildung“ ist seit Jahren das Oberthema unserer Geldspenden. Gefördert wird Randa, eine junge Theologiestudentin der Gemeinde, die kurz vor ihrem Examen steht. Gefördert wird eine Schule der Gemeinde in einem Außenbezirk Karthoums, die mehreren hundert Kindern Bildung ermöglicht. Es wäre schön, wenn Sie das großzügig unterstützen!

Susanne Schneider, Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses

Sind Sie neugierig geworden? Interessiert, mehr zu erfahren?

Sprechen Sie Ihre*n Pastor*in an oder kontaktieren mich direkt.

S. Schneider, Tel. 04941 – 6971172
<schneider.aurich@t-online.de>

Spendenkonto DE35 5206 0410 0000
0062 62 „Sudan“



Abschied von unserer Kinderspielkreismitarbeiterin Doris Scheller

Am 12. Juli 2020 wurde unsere langjährige Mitarbeiterin Doris Scheller nach 28 Jahren im Gottesdienst im Beisein der jetzigen Kinderspielkreisleiterin Carolin Kowalsky in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Im Jahre 1972 hatte der damalige Pastor Stickan die Idee einen Spielkreis zu gründen, der am Anfang noch rein ehrenamtlich geführt wurde. Am 1.1.1991 wurde dann die gebürtige Westfälin Ursula Schelten, die schon in ihrer Heimat in einem evangelischen Kindergarten tätig war, als Kindergärtnerin mit zuerst 6 Stunden pro Woche eingestellt. Im Jahr 1992 nahm Doris Scheller als Kinderpflegerin ihre Arbeit im Kinderspielkreis der Matthäus-Kirche auf und arbeitete im Team mit Ulla Schelten, die 2019 gebührend in den Ruhestand verabschiedet wurde, verlässlich wie ein Fels in der Brandung. Für Kinder wie für Eltern war Doris Scheller mit Ulla Schelten über Jahrzehnte hinweg das Gesicht für frühkindliche Pädagogik im Bereich der Mat-

thäus-Kirche. Waren am Anfang der 90er die Kinder noch im typischen Kindergartenalter zwischen 2 und 4 Jahren, hat sich diese Entwicklung zugunsten der 2-Jährigen entwickelt. Doris Scheller lagen besonders die Themen der Integration und Elternarbeit am Herzen. Im Laufe der Jahre haben sich diese Mühen so positiv bemerkbar gemacht, dass ehemalige Kinderspielkreiskinder als Eltern ebenso vertrauensvoll ihre eigenen Kinder in die evangelische Kindertageseinrichtung geben. Der behütete Rahmen und die vertrauensvolle Nähe des Kinderspielkreises „Matthäus-Wichtel“ sind immer das Aushängeschild gewesen, das Doris Scheller und Ulla Schelten mit ganzem Einsatz vertreten und gelebt haben. Besonders stolz ist sie darauf, dass sie keinen Tag wegen Krankheit gefehlt hat. Nicht nur die Kinder werden sie sicher vermissen und gerne an sie zurück denken. Auch wir, die Pastoren und der Kirchenvorstand, danken ihr für ihr Engagement und ihre geleistete Arbeit. Wir wünschen Frau Scheller für ihren wohlverdienten Ruhestand alles erdenklich Gute und Gottes Segen!

Ute Janssen



Erntedank und Männersonntag

Aus bekannten Gründen und wegen der Verschiebung der Konfirmationen vom Frühjahr in den Herbst wollen wir dieses Jahr unser Erntedankfest am 11. Oktober feiern!

Somit fallen der Männersonntag, der dieses Jahr unter das Wort aus dem Alten Testament

„Im Schweiß deines Angesichts (Gen 3,19) - Das ist es mir wert.“ gestellt ist,

und das Erntedankfest zusammen!

Ein Team von Männern wird den Gottesdienst gestalten.



Hallo!

Mein Name ist **Antke Hardy** und bin die „Neue“ im Kinderspielkreis „Matthäus-Wichtel“ an der Seite der Kinderspielkreisleiterin Carolin Kowalsky. Ich bin verheiratet und lebe mit meiner Familie in Egels.

Meine Kindheit habe ich in Walle verbracht und bin mit meinem Mann nach Trossingen, Baden-Württemberg gezogen, wo ich Kurse an der Bundesakademie für Musik belegte und meine Lizenz als Musik-Garten-Lehrerin erhielt.

Zurück in Aurich habe ich mich dann als Musik-Garten-Lehrerin selbständig gemacht. In der Zeit habe ich Kinder gleich nach der Geburt in Eltern-Kind-Gruppen bis hin zu Schulkindern im Instrumentalbereich mit Musik begleitet und unterrichtet. Aus gesundheitlichen Gründen musste ich dann 2014 meine Selbständigkeit an den Nagel hängen und ein Umbruch stand vor der Tür. Ich entschloss mich nochmal auf die Schulbank zu setzen und machte eine Ausbildung zur „sozialpädagogischen Assistentin“; somit war sicher, dass ich die Arbeit mit den Kindern, die mir sehr am Herzen liegt, behalten würde. Kaum hatte ich die Ausbildung mit 1,5 absolviert, stand mein neuer Wirkungskreis auch schon fest. Es war die „Kindertagesstätte Upstalsboom“. Stets an meiner Seite war die Musik. Gemeinsam mit den Kindern habe ich ein großes Musikprojekt erarbeiten können, welches dann auch auf dem Markt der Möglichkeiten des Landkreises Aurich vorge-

stellt wurde.

Meine Freizeit gehört ganz meiner Familie und meiner Schäferhündin, aber auch hier ist immer wieder Platz für ein bisschen Musik.

In der Kindertagesstätte Upstalsboom war ich bis vor kurzem beschäftigt, ab dem September habe ich meine Arbeit bei den „Matthäus-Wichteln“ aufgenommen. Hier freue ich mich jetzt auf viele schöne gemeinsame Jahre an der Seite von Carolin und selbstverständlich werde ich hier versuchen die Musik mit einfließen zu lassen.

*Liebe Grüße
Antke Hardy*





Liebe Mitglieder der Matthäus-Gemeinde!

Grasleben, den 19.7.2020

Unser Museum „Markgrafscher Hof Grasleben e.V.“ möchte sich sehr herzlich für Ihren Salzstreuer „Ihr seid das Salz der Erde“ für unsere Salzstreuer-Sammlung bedanken.

Sollte jemand von Ihnen einmal in unsere schöne Gegend kommen, wird es uns eine Herzensangelegenheit sein, Sie zu führen und Ihnen alles zu zeigen, was unser, ausschließlich ehrenamtlich geführtes Museum, zu bieten hat. Das ist eine ganze Menge.

Ihr Salzstreuer dazu gezählt ergibt eine Salzstreuer-Sammlung von genau 4654 Stück,

Wir führen eine Liste über jeden Mitgestalter, deren Name mit dieser Sammlung fest verbunden ist.

*Seien Sie herzlich bedankt
und behütet!*

*Ihre
Gabriele Lohrengel
1. Vorsitzende*

Diesen Brief erhielt die Matthäusgemeinde, nachdem wir dem Museum ein Salzfässchen aus dem Fundus der Gemeinde zur Verfügung gestellt haben.

Falls jemand aus der Leserschaft der „Salzfasskultur“ ebenfalls etwas Gutes tun möchte, kann er dies gerne Edith und Rainer Gleibs, Egelser Straße 63 zukommen lassen.

Wir werden die Gabe dann unmittelbar dem Museum weiterleiten.

Vielen Dank!

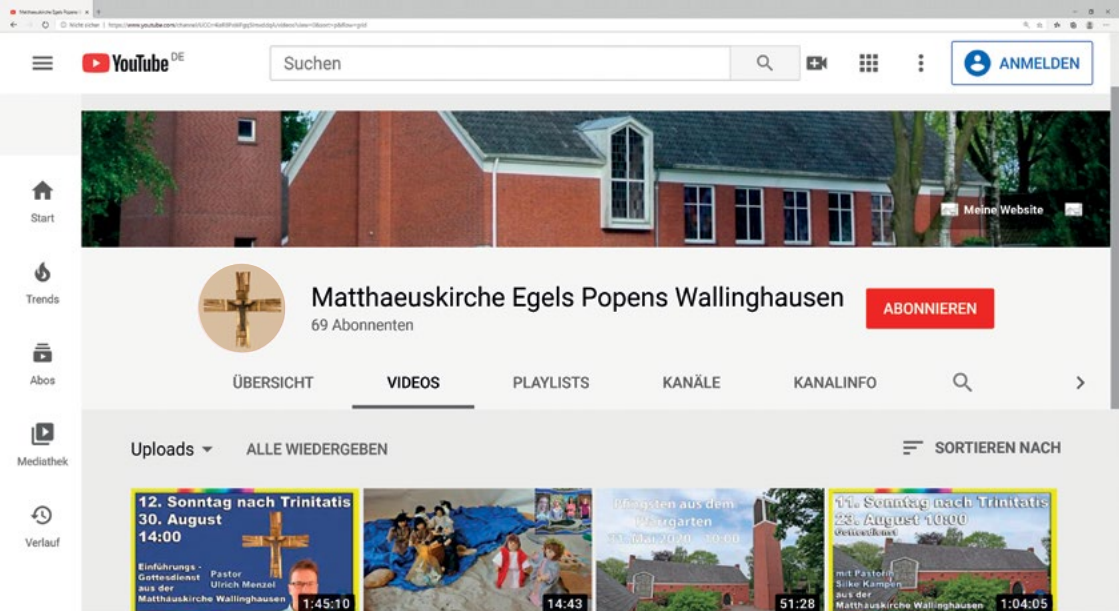
Rainer Gleibs

Wir feiern Gottesdienst

Bitte anmelden per Email:
kg.wallinghausen@evlka.de



13. Sonntag n. Trinitatis	06.09.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
14. Sonntag n. Trinitatis	13.09.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
Samstag	19.09.		Konfirmationen	Pastorin Silke Kampen
15. Sonntag n. Trinitatis	20.09.		Konfirmationen	Pastorin Silke Kampen
Samstag	26.09.	10 Uhr	(KIKS) Kinder-Kirchen-Sonntag	KiKS-Team
16. Sonntag n. Trinitatis	27.09.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
Samstag	03.10		Konfirmationen	Pastorin Silke Kampen
17. Sonntag n. Trinitatis	04.10		Konfirmationen	Pastorin Silke Kampen
18. Sonntag n. Trinitatis	11.10.	10 Uhr	Männersonntag & Erntedank	Team mit Pastor Ulrich Menzel
19. Sonntag n. Trinitatis	18.10.	10 Uhr	Taufgottesdienst	Pastorin Silke Kampen
20. Sonntag n. Trinitatis	25.10.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
Reformationstag	31.10.	10 Uhr	(KIKS) Kinder-Kirchen-Sonntag	KiKS-Team
		15:17 Uhr	Reformations Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
21. Sonntag n. Trinitatis	01.11.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
22. Sonntag n. Trinitatis	08.11.	10 Uhr	Begrüßungsgottesdienst für Konfirmanden	beide Pastoren
23. Sonntag n. Trinitatis	15.11.	10 Uhr	Volkstrauertag Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
Buß- und Betttag	18.11.	19 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
Ewigkeitssonntag	22.11.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
Samstag	28.11.	10 Uhr	(KIKS) Kinder-Kirchen-Sonntag	KiKS-Team
1. Advent	29.11.	10 Uhr	Gottesdienst	Edith Gleibs, Edzard Müller, Herbert Kampen
Samstag	05.12.	19 Uhr	Englischer Gottesdienst	Adrian Mills + Team; Pastor Ulrich Menzel
2. Advent	06.12.	10 Uhr	Taufgottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
3. Advent	13.12.	10 Uhr	Musikalischer Gottesdienst	Posaunenchor & Kirchenchor



Wir streamen – live- und zeitversetzt - Gottesdienste

Wenn auch nicht jeden Gottesdienst, so doch die meisten Gottesdienste werden Sonntag für Sonntag gestreamt.

Was heißt das?

Der Gottesdienst kommt als Video über den PC, das Tablet, Laptop, Smartphone oder sogar SmartTV ins heimische Wohnzimmer.

Man kann per Streaming einen Gottesdienst somit sonntags live hören bzw. sehen – oder zeitversetzt noch ein paar Stunden später (oder noch einmal).

Am 21. Mai 2020 startete das Gottesdienst-Streaming-Projekt, das an den You-Tube-Kanal der Matthäus-Kirchengemeinde Egels-Popens-Wallinghausen gebunden ist.

Wenn man gerne regelmäßig über unsere neuesten Videos informiert sein möchte, kann man den Kanal abonnieren – das ist kostenfrei, dafür muss man sich bei Youtube anmelden.

Achtung:

Nicht jeder Gottesdienst ist für eine Übertragung geeignet, wir bitten um Verständnis. Uns sind der Datenschutz sehr wichtig: alle sicht- und hörbaren Mitgestaltenden des Gottesdienstes willigen in die Veröffentlichung über die Internetplattform Youtube und über unsere Homepage ein.

Welche Voraussetzungen braucht man zuhause?

Einen geeigneten Internetzugang Und ein „Abspielgerät“ – das Youtube-videos abspielen kann

Smartphone, Tablet, Laptop, PC oder SmartTV benötigt man, um die Gottesdienste als Video oder Live-Streams zu empfangen.

YouTube



Matthäuskirche Egels Popens Wallinghausen



**Ausflug des Frauenkreises
nach Emden.**

Der Weltgebetstag in Wiesens, das war das letzte Zusammentreffen des Frauenkreises unserer Gemeinde. Dann kam Corona und alle Aktivitäten wurden eingestellt. Das war gut und richtig.

Nun, im September, haben wir es mit einer kleinen Truppe gewagt, uns das erstmal wieder zu treffen. Schon im Frühjahr hatten wir eine Hafensrundfahrt durch den Emdener Hafen geplant.

Einige sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gefahren, andere bildeten Fahrgemeinschaften.

Alle haben sich dann um 13.30 Uhr am Anleger in Emden am Delft getroffen.

Mit Schnutenpullis und viel guter Laune betraten wir das Schiff und machten eine einstündige Hafensrundfahrt. Uns wurden viele interessante Dinge gezeigt und erzählt. Auch im Hafen ist die Pandemie sichtbar. So lagen zwei sehr schicke Kreuzfahrtschiffe, die Ame-

da und die Amadea an der Kaimauer und wurden dort repariert. Kreuzfahrten finden ja im Augenblick nicht statt.

Nach dieser kurzweiligen Stunde kehrten wir nach einem kurzen Spaziergang im Hafenhäus ein und genossen Kaffee, Tee und Kuchen. Was aber noch wichtiger war, waren die Gespräche und die Gemeinsamkeit. Wir saßen draußen in der frischen Luft, und so war die Gefahr einer Ansteckung sehr gering. Ich glaube, allen hat dieser Ausflug Spaß gemacht.

Der Frauenkreis trifft sich am 07. Oktober 2020 um 19.30 wieder zum Thema „Darmgesundheit“

Herr Dr. Seemann wird darüber dann einen Vortrag halten. Wir werden in der Kirche sein, damit wir genügend Abstand halten können. Im November wird Herr Weert Gerdes uns etwas über die „Butenostfriesen“ erzählen und im Dezember machen wir unsere Adventsfeier. Beide Veranstaltungen werden ebenfalls in der Kirche stattfinden.

Edith Gleibs



AHA ... plus LOL

Liebe Gemeinde!

In unserer Matthäus-Kirchengemeinde haben wir das Ziel vor Augen, nicht nur Gottesdienste feiern zu dürfen, sondern sich zu begegnen und christliche Gemeinschaft zu erleben. Wie bekommen wir das gut hin?

Der Kirchenvorstand hat im Juli 2020 ein Hygiene-Konzept entworfen und beschlossen, das für alle Gebäude und das Kirchengelände samt Friedhof gelten soll und regelt, wie wir uns verantwortlich treffen können.

Wir bitten allerdings eindringlich, sich an folgende Regeln zu halten, die wir auf der Basis der sogenannten **A-H-A**-Regel (Robert-Koch-Institut) entwickelt haben. Wir nennen sie die **A-H-A plus LOL**-Regel: Das klingt nach einem Vitaminkomplex und soll auch unsere Gesundheit fördern.

A wie Abstand:

Wo immer auf unserem Kirchengelände und in unseren Gebäuden soll ein Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden. Das bedeutet, dass sich beispielsweise im Saal ca. 20 Personen an Tischen sitzend versammeln können.

H wie Hygiene

Halten Sie beim Husten und Niesen Abstand zu anderen und drehen Sie sich weg; halten Sie die Armbeuge vor Mund und Nase oder benutzen Sie ein Taschentuch, das Sie sofort entsorgen.

Wenn Sie sich krank fühlen, bleiben Sie bitte einem Treffen fern!

Im Gemeindehaus, in der Kirche und im Büro haben wir Desinfektionsmittel aufgestellt. Beim Betreten benetzen Sie sich gründlich die Hände mit den Desinfektionsmitteln. Vermeiden Sie das Berühren von Augen, Nase und Mund.

Alles, was mit Getränken und Nahrungsmitteln zu tun hat, muss auch unter dem hygienischen Aspekt betrachtet werden: Also z.B. bitte keine gemeinsamen Schalen, in die alle hineingreifen, gemeinsame und häufige Kontaktflächen vermeiden!

A wie Alltagsmaske

Auf dem Weg in unsere Gebäude und wieder heraus – zum Kinderspielkreis, in den Saal, zum Büro und in die Kirche – wenn wir in Bewegung sind – muss eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden.

Wer seinen Platz z.B. in der Kirche und im Saal erreicht und sitzt, kann seine Maske ablegen.

Plus LOL

Luft

Das erste L bezieht sich auf Luft – frische Luft. Wer geschlossene Räume benutzt, z.B. als Gruppe eine unserer Räumlichkeiten im Gemeindehaus nutzen möchte, ist verpflichtet, vor Beginn der Veranstal-

tung gründlich zu lüften und erst recht nach der Veranstaltung alle Fenster zu öffnen, um für eine gute Durchlüftung zu sorgen.

Organisator/in

Für ein Treffen oder sich wiederholende Veranstaltungen benötigen wir jemanden, der die Verantwortung und aktuelle Organisation trägt, dass die Hygienemaßnahmen so funktionieren, wie es sich der Kirchenvorstand in Anlehnung an die Empfehlungen der Landeskirche überlegt hat. Dieser Organisator oder diese Organisatorin sorgt auch dafür, dass Kontaktflächen (Tische, Stuhllehnen, Handgriffe – auch auf den Toiletten) nach Benutzung gereinigt werden.

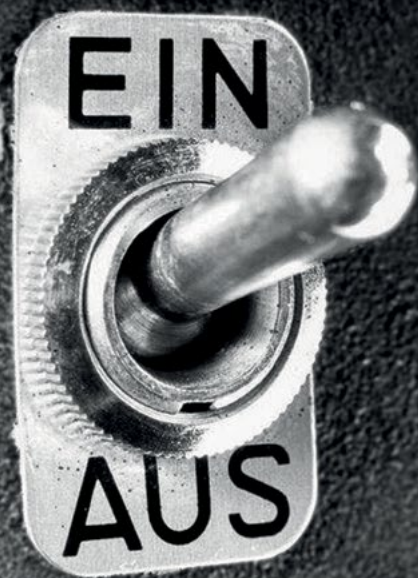
Liste

Das andere L bezieht sich auf die Liste, die bei wirklich jeder Sitzung oder jedem Treffen in den Räumlichkeiten zu führen ist. Darauf sind – wie angegeben – Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer der Teilnehmenden anzuführen, Datum und Uhrzeit der Veranstaltung festzuhalten. Diese Liste bitten wir zeitnah – am besten nach dem Treffen - in den schwarzen Briefkasten beim Gemeindebüro einzuwerfen.

Wir haben im Eingangsbereich eine Putz- und Hygiene-Kiste aufgestellt, die Gruppen und Kreise nutzen können, um dem Hygienekonzept nachzukommen.

Für Fragen und Einführung in dieses Konzept stehen die Kirchenvorsteherinnen Margret Kahmann (Tel . 1 02 50) und Harmine Schröder (Tel 1 06 25) gerne zur Verfügung.

Der Kirchenvorstand



KONFIRMATION 2020**1. Gruppe**

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur.

Das Alte ist vergangen, siehe Neues ist geworden. 2. Kor. 5 Vers 17

Die erste Gruppe von 20 Konfirmandinnen und Konfirmanden wird am Samstag vor und am Sonntag „15. Sonntag nach Trinitatis“ am 19. und 20. September 2020 in der Matthäus-Kirche von Pastorin Silke Kampen konfirmiert.

GRUPPE 1

19. und 20. September 2020

Samstag: 16 Uhr	Cullmann	Moritz	Auenweg 3
	Däublin	Fritz	Am Beeholt 6
	Determann	Tomke	Am Egelser Wald 5
	Rühling	Thorge	Kampenland 29
Samstag: 17:30 Uhr	Campen	Hauke	Querweg 29
	Dieling	Tim	Grenzstr. 1
Sonntag 8:30 Uhr	Asche	Jeelka	Keersmakerskamp 14
	Hippen	Lea	Popenser Str. 149
	Lübben	Amelie	Mörkeweg 18
	Tapper	Amelie	Schirumer Weg 41
Sonntag 9:30 Uhr	Behrends	Tjorben	Eckfehler Ring 28
	Krull	Jendrik	Denkmalsweg 12
Sonntag 10:30 Uhr	Braun	Malte	Holzweg 6
	Joosten	Nils	Moorweg 26
	Coordes	Marc	Ostgaster Weg 27
	Suntken	Enno	Kielerweg 39
Sonntag 11:30 Uhr	Fauerbach	Imke	Moorweg 49a
	Gerdes	Alina	Schlangenholt 12
	Gerdes	Marina	Schoolpad 37
	Janssen	Lena	Dünenweg 63

Die Einsegnungs-Gottesdienste werden live über die YouTube-Plattform gesendet und sind über die Farbgruppe und die Vornamen der Jugendlichen erkennbar.

So können Sie, so könnt Ihr und Eure Gäste, die live oder später zugeschaltet sind, die Einsegnung verfolgen oder sich später noch einmal ansehen.

KONFIRMATION 2020

2. Gruppe

Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder. Psalm 98, 1

Die zweite Gruppe von 24 Konfirmandinnen und Konfirmanden wird am Samstag vor und am Sonntag „17. Sonntag nach Trinitatis“ am 3. und 4. Oktober 2020 in der Matthäus-Kirche von Pastorin Silke Kampen konfirmiert.

GRUPPE 2

3. und 4. Oktober

Samstag 15 Uhr	Block Brandt Middecke	Jette Eunike Rebecca	Moorweg 107a Hochfeld 9 Moorleegde 4a
Samstag 16 Uhr	Claaßen Hodel Hosemann Wilken	Hilko David Hanno Lukas	An der Waldschule 20 Zum Fernsehturm 8c Dünenweg 29 Tüschchen Thunen 10
Samstag 17:30 Uhr	Büsing Dreesch Schäfer Tunder Weerts	Emily Alessa Kira Marie Torben	Dickfehler Weg 40 Eckfehler Ring 39 Ginsterweg 14 Eckfehler Ring 35 Eckfehler Leegstücken 14
Sonntag 9:30 Uhr	Bruns Ott Ubben	Pauline Lea Amelie	Schoolpad 47 Kielerweg 13 Achtert Dickfehl 25
Sonntag 10:30 Uhr	Claaßen Häring Jansen	Kevin Johannes Martin	Winkelweg 27 Heidweg 29 Rehweg 10
Sonntag 11:30 Uhr	Eiben Decker Hamacher Hilbers Kampen Schmidt	Eeske Evke Merle Tomke-Marie Mailin Anneke	Moorleegde 10 An der Waldschule 83a Ostgaster Weg 12 Ostgaster Weg 28 Moorweg 111 Ostgaster Weg 43



**Matthäuskirche
Egels Popens Wallinghausen**



Frauentreff

14.10. Treffen im Gemeindehaus
11.11. Treffen im Gemeindehaus
09.12. Adventsfeier

Um über die Planung in der kommenden Zeit informiert zu werden, **meldet** euch **telefonisch an** bei:

Margret Kahmann 1 02 50

Frauenkreis

Am Mittwoch, den

7. Oktober
4. November
2. Dezember

werden sich die Mitglieder des Frauenkreises ab 19:30 Uhr in der Kirche treffen.

Allgemeine Voraussetzungen für die Teilnahme an Gemeindeveranstaltungen in Zeiten von Corona

beachtet auch Seite 20-21

- Gründliche Reinigung der Hände beim Betreten des Gebäudes
- Bei Bewegung im Raum ist eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen
- Der Mindestabstand von 1,5 m ist zu allen Personen (außer zu anderen Personen aus dem eigenen Haushalt) zu beachten.
- Bei jedem Treffen wird eine **Anwesenheitsliste mit Name, Adresse und Telefonnummer** geführt, aus der hervorgeht, wer zu welchen Zeiten an den Angeboten teilgenommen hat; diese Liste wird 21 Tage gespeichert.
- Personen mit typischen Krankheitssymptomen (Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinns, Halsschmerzen) dürfen nicht am Angebot teilnehmen bzw. dieses betreuen.
- Wenn Personen, bspw. aus einer besonderen Risikogruppe (insbes. Lungen-, Herz- und Krebserkrankungen) dies wünschen, werden zusätzliche Maßnahmen zu deren Schutz ergriffen

Männerkreis

der Männerkreis trifft sich in der Regel am letzten Dienstag im Monat
Um über die Planung in der kommenden Zeit informiert zu werden, **meldet** euch **telefonisch an** bei:

Ludwig Boy 9 90 54 74

Männer-Kochgruppe

und Klönggruppe

Wir treffen in der Regel am **4. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr** im Gemeindehaus, Heerenkamp 24 .

Da wir zur Zeit „auf Sicht fahren“ bitten wir bei Interesse an der Teilnahme, für die Planung um die **Anmeldung per Telefon oder E-mail** bis spätestens **drei Tage** vor dem **Termin**.

Ansprechpartner:

Jens Zimmerling 01 76 56 79 76 16

E-mail:

kochen@matthaeus-kirche.de

Die nächsten Termine:

23. September
28. Oktober
25. November

Liebe Kinder,
Liebe Eltern.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Wir möchten mit euch
wieder KiKS feiern.

Der Kindergottesdienst
wird etwas anders sein
als gewohnt, mit Maske, Abstand und
Anwesenheitsliste, aber das ist in diesen
Zeiten ja nichts Ungewöhnliches.

KiKS ist an den **Samstagen**

26. September

31. Oktober

28. November

in der Zeit von **10:00 Uhr - 11:30 Uhr**

Wir treffen uns in der Kirche.

Einfach kommen und mitmachen !

- Um uns das Führen der erforderlichen Anwesenheitsliste (Vorname, Name, Adresse, Telefonnummer) zu erleichtern, bitten wir um eine vorherige Anmeldung per Email an: kiks@matthaeus-kirche.de
- KiKS ist der Kindergottesdienst in unserer Gemeinde.
- KiKS gibt es einmal im Monat außer in den Sommerferien.
- **Zur Zeit gibt es kein Frühstück!**
- KiKS ist für Kinder bis 12 Jahre*
- *) ab 12 Jahren darfst Du gerne als Teamer (weiter) mitmachen :-)
- *Zu klein ? Ausprobieren ! Mama oder Papa dürfen die ganze Zeit dabeibleiben, wenn Du das möchtest !*

Wir freuen uns auf Dich !



**Lebendiger
AdventsKalender**

Wegen der Corona-Pandemie wollen wir uns **dieses Jahr beim Gemeindehaus** treffen, da aus Platzgründen dort besser die Abstandsregeln eingehalten werden können. Dafür suchen wir noch einige Mitstreiter, die den Abend gestalten. Heißgetränk und Becher werden gestellt. Wir vom Vorbereitungsteam unterstützen Sie/Euch gerne. Melden Sie sich bitte für folgende Termine bei Frau Freimuth im Gemeindebüro:

- | | |
|-------------------|---------------|
| 1. Advent, | 29.11. |
| 2. Advent, | 6.12. |
| 3. Advent, | 13.12. |
| 4. Advent, | 20.12. |

Eine 15-minütige Besinnung jeweils um 17:30 Uhr, ein kurzer Austausch bei einem warmen Getränk und Gebäck das macht den Lebendigen Adventskalender aus.



Beerdigungen

Erika Janßen, 87
Johanna Voß
Petra Redemund, 64
Friedrich Wallantin, 72
Hermann Sander, 98
Monika Bauer, 77
Hermann Kugelmann, 84
Lieselotte Hüsgen, 95
Antke Nessen, 79
Uwe Hummerich, 76
Tina Krause, 91
Dietmar Lambertus, 57
Heinz Höppner, 88
Siebrandine Thaden, 63
Hannelore Wilts, 76

Trauungen

Daniel Schünemann und Chantal
geb. Mees

Taufen

Maksim Hofmann
Finn Lemke
Anna-Sophie Hartmann
Peeke Holzhausen
Paul Hinrichs

Sie feiern demnächst Ihre

**Goldene Hochzeit
(oder die Silberne / Diamantene/
Gnaden-Hochzeit) ...**

... und wünschen sich den Besuch der Pastorin, des Pastors oder eine Andacht in der Kirche?
Dann bitten wir Sie oder Ihre Angehörigen herzlich, sich mit dem Gemeindebüro oder Pfarramt in Verbindung zu setzen, dass der besondere Tag entsprechend bedacht und gestaltet werden kann.

Silberne / Goldene

Konfirmation / 2020 / 2021 !

Leider konnten in diesem Jahr sowohl die Goldene wie auch die Silberne Konfirmation wegen der Corona-Auflagen nicht stattfinden. Da wir nicht wissen, wie die Aussichten für das nächste Jahr sind, wir aber gerne langfristig planen wollen für den Fall, dass sich das kirchliche Leben wieder normalisiert, geben wir schon jetzt die *wahrscheinlichen Termine* bekannt und bitten die betreffenden Teilnehmer um die Hinterlegung der Adressen im Gemeindebüro! Das erleichtert uns die Recherche... DANKE!!

Zum Vormerken!

GOLDENE KONFIRMATION
voraussichtlicher Termin
am Sonntag 26. September 2021

Gottesdienst:
für Jahrgang 1970 um 10:00 Uhr
für Jahrgang 1971 um 17:00 Uhr
mit einem gemeinsamen Essen oder Beisammensein im Anschluss.
Informationen erfolgen beizeiten.

SILBERNE KONFIRMATION
voraussichtlicher Termin
12. September 2021
für die Jahrgänge 1994 und 1995,
die dieses Jahr ausgefallen sind.
voraussichtlicher Termin
11. September **2022**
für die Jahrgänge 1996 und 1997!

Am Vorabend (Samstag)
findet ein gemeinsames Treffen im Gemeindehaus zum Schwelgen in alten Erinnerungen statt.



*Liebe Matthäusgemeinde,
das waren aufregende Tage vor und um den Tag meiner Einführung in Egels, Popens und Wallinghausen!*

Vieles habe ich ja vorher gar nicht mitbekommen, was Sie und ihr da alles geplant hattet, damit „der Neue“ freundlich und würdig empfangen werden konnte.

Und: Ihr habt es schön gemacht! So schön es eben ging in diesen besonderen Zeiten und unter den besonderen Auflagen...

Viele haben sich Gedanken gemacht, wie trotzdem möglichst viele Menschen Anteil nehmen konnten an der Begrüßung des neuen Pastors.

*Welch ein Glück, dass am 30. August die Sonne lachte, als ich komfortabel in einer offenen Kutsche unter Begleitung von gleich vier Fahrzeugen der Feuerwehr Wallinghausen und zahlreichen Radfahrer*innen von der Gemeindegrenze abgeholt und durch alle drei Dörfer zur Kirche gefahren wurde!*

Und dann der schöne Gottesdienst mit so toller und vielseitiger Musik - auch wenn wir selbst nicht singen durften, war es eine Freude zuzuhören.

*Mehrere Redner*innen hießen mich mit freundlichen Worten willkommen und anschließend gab's draußen - unter dem Gesang des Gospelchors - „Kirchentorte“!*

Für all das, für diesen bewegenden Willkommenstag, aber auch für alle anderen Begegnungen, die ich bisher mit Ihnen und euch in Egels, Popens und Wallinghausen hatte, bedanke ich mich von ganzem Herzen. Immer wieder bin ich gerührt von der Freundlichkeit, mit der mich hier alle willkommen heißen - danke!

Der einzige Moment, bei dem ich schlucken musste, war, als wir zum Gottesdienst in die Kirche einzogen und da nur so wenige Menschen aus der eigenen Gemeinde saßen.

Das tat weh, und das tut mir auch immer noch leid. Ich weiß, wieviele von Ihnen und euch gerne gekommen wären...

Liebe Egelser, Popenser und Wallinghausener - wir müssen uns halt nach und nach kennenlernen!

Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen und bin gerne

Ihr/Euer Pastor Ulrich Menzel

Wir sind für Sie und Euch da

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Di 09:00 – 12:00

Do 15:00 – 18:00

Fr 08:00 – 11:00

Sabine Freimuth 29 81

Fax 99 75 44

K.G. Wallinghausen@evlka.de

Pastorin Silke Kampen 60 56 23

Fax 60 56 22

pastorin.kampen@matthaeus-kirche.de

Pastor Ulrich Menzel 9 90 14 68

pastor.menzel@matthaeus-kirche.de

Kirchenvorstand 3. Di. im Monat 19:30

Rainer Gleibs (Vorsitzender) 1 03 83

Karsten Helmerichs 04 94 7/50 94 29

Ute Janssen 40 26

Jörg Salkowski 9 80 75 09

Doris de Wall 1 88 60

Margret Kahmann 1 02 50

Birgit Arends 6 72 15

Harmin Schröder 1 06 25

Christian Fabricius 01 52 27 17 89 14

Gabriele Determann 9 94 40 53

Organistin:

Sabine Freimuth 6 73 43

Küsterinnen:

Karin Fisser 6 75 48

Herta Wendeling 6 59 20

Friedhofgärtner

Tjarko Mönck 0 49 47 12 32

Mobil: 0 17 25 33 59 44

Teetafeln im Gemeindehaus

Karl-Wilhem Riekert Tel. 6 83 02

Kinderspielkreis

Mo – Fr vormittags 6 04 21 11

Carolin Kowalsky 6 98 25 89

Antke Hardy 18 07 44

Krabbelgruppen

Pastorin Silke Kampen 60 56 23

Kirchenchor montags, 20:00

Hans-Wilhelm Diehl 23 58

Flötengruppe nach Vereinbarung

Ute Coordes 6 61 58

Gospelchor mittwochs, 19:30

Helen Kroeker 7 37 07

Posaunenchor donnerstags, 19:30

Arnd-Dieter Ubben 6 26 23

Brass-Kids donnerstags, 18:30

Arnd-Dieter Ubben 6 26 23

Projektchor Englischer Gottesdienst

Adrian Mills 6 23 04

Jugendtreff freitags, 18:00

Jörg Salkowski 9 80 75 09

Seniorenkreis 1. Mo. im Monat 15:00

Hinrika Frühling-Christoffers 78 66

Frauenkreis 1. Mi. im Monat 19:30

Edith Gleibs 1 03 83

Frauentreff 2. Mi. im Monat 19:30

Margret Kahmann 1 02 50

Männerkochkreis 4. Mi. i. Monat 19:00

Jens Zimmerling 01 76 56 79 76 16

Besuchsdienst letzter Di. im Monat 15:30

Silke Kampen 60 56 23

Männerkreis letzter Di. im Monat 19:00

Ludwig Boy 9 90 54 74

Stolpersteine Silke Kampen 60 56 23

Teetafel - Team

Karl-Wilhelm Riekert 6 83 02

KiKS sonntags nach Ankündigung

9:30 – 11:30

KiKS – Vorbereitungskreis

Jörg Salkowski 9 80 75 09

Gottesdienst Vorbereitungskreis

Vierteljährlich nach Vereinbarung

Silke Kampen 60 56 23

E-mailadressen:--> www.matthaeus-kirche.de

Dienste im Kirchenkreis

Kreisjugenddienst	6 14 41	Superintendentur	26 28
Fax	95 98 25	Fax	6 84 59
Diakonie-Pflegedienste	95 91 91	Telefonseelsorge	kostenlose Nummern !
Fachstelle für Sucht und Suchtprävention	6 04 16 54	Evangelische Berater	0800-111 0 111
Straffälligenhilfe	6 28 28	Katholische Berater	0800-111 0 222
Sozial-Ehe-und Lebensberatung	60 41 60	Kinder/ Jugendliche	0800-111 0 333
Schuldnerberatung	60 41 60	Krankenhauseelsorger*innen	94 10 90
Auricher Tafel	6 97 65 22	der Ubbo-Emmius-Klinik Aurich	

Impressum

Der Matthäus-Kurier ist ein kostenloses, durch Spenden finanziertes Mitteilungsblatt der Kirchengemeinde.

Bankverbindung:

Kto.-Inhaber: Ev.-luth. Kirchenkreis Aurich bei der Sparkasse Aurich-Norden

IBAN: DE41 2835 0000 0000 0905 06

BIC: BRLADE21ANO

Kassenzeichen: SP-8036-36-210

Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäus-Kirchengemeinde
Heerenkamp 24, 26605 Aurich

Redaktion u. Gestaltung: Jörg Salkowski und Silke Kampen (ViSdP)

Fotos, wenn nicht extra

gekennzeichnet: Jörg Salkowski, Silke Kampen, Archiv Matthäusgemeinde

Erscheinungsweise: dreimonatlich

Auflage: 3600 Exemplare

Druck: Druckerei Meyer GmbH, 26605 Aurich, Kornkamp 25

Verteilung: durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Nächste Ausgabe: „Winter 2020/2021“

Redaktionsschluss: **7. November 2020**

Artikel & Fotos können gesendet werden an: redaktion@matthaeus-kirche.de

Sollten Sie nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, verstehen Sie bitte den Matthäus-Kurier als nachbarschaftlichen Gruß.

